

Persönliche Sicht

Persönliche Sicht heißt:

Der LWL will Sie kennenlernen.

Sie schreiben auf:

- **So ist Ihr Leben jetzt.**
- **Das sind Ihre Wünsche.**
- **So soll Ihr Leben in Zukunft sein.**

Name: _____

Geburtstag: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Sie können hier **Sachen ankreuzen** und **Antworten aufschreiben**.

Manchmal fragen wir Sie nach Ihren Wünschen und Plänen.

Es gibt dann **keine falsche Antwort**.

Sie können **alles aufschreiben**:

Was Sie wollen.

Der LWL will diese Sachen wissen:

Damit Sie gut Unterstützung bekommen.

Infos über mich

Der LWL **braucht verschiedene Infos.**

- Infos über Ihr Leben.
- Infos über Ihre Ziele und Wünsche.
- Infos über andere Sachen:
Die für den Antrag wichtig sind.

Das ist der Grund für meinen Antrag beim LWL:

Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



So wohne ich

Bitte kreuzen Sie die richtige Antwort an.

Und schreiben Sie die Sachen auf.

☐ Ich wohne **alleine**.



☐ Ich wohne **mit anderen Menschen** zusammen.

Das sind die Namen von den anderen Menschen:



☐ Ich wohne in einer **Wohn-Gruppe**.

☐ Wie ich wohne, steht **nicht** auf der Liste.

So wohne ich:



Das mache ich am Tag

- ☐ Ich bin viel in meiner **Wohnung**.



- ☐ Ich bin viel **unterwegs**.



- ☐ Ich **arbeite**.

Schreiben Sie bitte in das Feld unten:

Wo Sie arbeiten.

Zum Beispiel:

- in einer Gärtnerei
- in einer Firma
- in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



- ☐ Was ich mache, steht **nicht** auf der Liste:

Schreiben Sie bitte in das Feld die Sachen:

Die Sie **am Tag machen**.



Infos über mein Leben

Diese Sachen soll der LWL wissen.

Dann versteht der LWL mich besser.

Zum Beispiel:

- Ich rede **nicht** gerne.
- Ich bin **gerne mit anderen Menschen zusammen**.
- Ich komme **aus einem anderen Land**.
- Ich habe **besondere Sachen** erlebt.

Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Infos über meine Fähigkeiten

Diese Sachen kann ich:

Zum Beispiel:

- Mein Zimmer aufräumen.
- Mit dem Bus zur Werkstatt fahren.
- Einkaufen gehen.

Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Diese Sachen kann ich nicht:

Zum Beispiel:

- Die Uhr lesen.
- Meine Wohnung putzen.
- Mit dem Bus in die Stadt fahren.

Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Diese Sachen will ich üben:

Für diese Sachen brauche ich einen Fach-Leistungs-Dienst.

Zum Beispiel:

- Meine Kleidung einkaufen.
- Freunde finden.
- In die Disco gehen.

Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Diese Menschen helfen mir:

Zum Beispiel:

- Mein Freund oder meine Freundin.
- Jemand von meiner Familie.
- Meine Betreuerin oder mein Betreuer.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Diese Sachen helfen mir:

Zum Beispiel:

- Mein Rollstuhl.
- Mein Handy.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Diese Umgebung hilft mir:

Zum Beispiel:

- Die Bushalte-Stelle ist nah.
- Es gibt gute Läden zum Einkaufen.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Mit einigen Menschen ist es schwierig für mich:

Dafür gibt es verschiedene **Gründe**.

Zum Beispiel:

- Die Person bestimmt über mich.
- Ich verstehe die Person **nicht**.
- Die Person ärgert mich.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Diese Sachen fehlen mir:

Zum Beispiel:

- Ich brauche einen Elektro-Rollstuhl.
- Ich brauche einen Schlüssel für mein Zimmer.
- Ich brauche Geld.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Probleme mit meiner Umgebung:

Diese Sachen behindern mich in meiner Umgebung.

Zum Beispiel:

- Ein Aufzug fehlt.
- Geschäfte zum Einkaufen fehlen.
- Ein Sport-Verein fehlt.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Meine persönlichen Ziele

So soll meine Wohnung sein:

Zum Beispiel:

- Ich will in meiner eigenen Wohnung wohnen.
- Ich will in einer Wohn-Gruppe wohnen.
- Ich will in der Stadt wohnen.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



So soll meine Freizeit sein:

Zum Beispiel:

- Ich will Sport machen.
- Ich will auf Konzerte gehen.
- Ich will ein Hobby.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



So soll mein Tag sein:

Zum Beispiel:

- Ich will eine Arbeit.
- Ich will Zuhause sein.

Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



So will ich mit anderen zusammen sein:

Zum Beispiel:

- Ich will **Freunde** haben.
- Ich will mich mit meinen **Kollegen** treffen.
- Ich will meine **Familie** besuchen.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



So soll meine Pflege sein:

Zum Beispiel:

- Ich kann mich **selbst waschen und anziehen**.
- Ein **Pflege-Dienst** soll mir helfen.
- Ein **Freund** soll mir helfen.
- Sonntags will ich ausschlafen.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Diese Sachen wünsche ich mir für die Zukunft:

Sie können hier alle Wünsche aufschreiben.

Große und kleine Sachen.

Zum Beispiel:

- Ich will in Urlaub fahren.
- Ich will eine Partnerschaft haben.
- Ich will gesund sein.

Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Weitere Angaben

Bitte kreuzen Sie die richtige Antwort an:

- ☐ Ich habe alles alleine aufgeschrieben.
- ☐ Jemand hat mir geholfen beim Aufschreiben.

So hat die Person geholfen:

- ☐ Die Person hat alles direkt aufgeschrieben:
Während ich es gesagt habe.
- ☐ Ich habe mich mit der Person unterhalten.
Dann hat die Person alles aufgeschrieben.
- ☐ Es steht **nicht** in der Liste.

So hat die Person geholfen:

Begleitung zum Gespräch mit dem LWL

Sie können eine Begleitung mitbringen zum Gespräch über den Antrag.

Sie können hier Infos aufschreiben wegen der Begleitung.

☐ Ich komme alleine.

☐ Jemand von meiner Familie kommt mit.

Das ist der Name: _____

☐ Mein Betreuer kommt mit.

Das ist der Name: _____

☐ Ein Freund kommt mit.

Das ist der Name: _____

☐ Mein Fach-Leistungs-Dienst kommt mit.

Das ist der Name: _____

☐ Es steht **nicht** in der Liste.

Die Person soll mitkommen:

Sie bekommen eine Info mit der Post:

Wann das Gespräch ist.

Ihre **Begleit-Person** kann auch eine Info bekommen.

☐ Ich komme alleine.

Ich bekomme alleine die Info.

☐ Die Person soll eine Info für das Gespräch bekommen:

Vor-Name: _____

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Datum

Ihre Unterschrift

Wer hat den Text gemacht?

Texte in Leichter Sprache:

Arbeitsgruppe Leichte Sprache vom LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe

Unterstützung:

Kirsten Scholz, Büro für Leichte Sprache Köln

Prüfung der Texte:

Dirk Stauber, Büro für Leichte Sprache Köln

Bildnachweis

Bilder: © Reinhild Kassing